

Die Azubi-Formel:

sicher ... d. h. so arbeiten, dass der oder die Auszubildende sich nicht verletzt oder erkrankt
+ richtig ... d. h. nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften arbeiten
+ gut ... d. h. fachmännisch arbeiten, so dass Auszubildende und Betrieb zufrieden sind

= TOP AUSBILDUNG

Notiere bitte einen beispielhaften Arbeitsauftrag, den du von euren Vorgesetzten, Kolleginnen oder Kollegen erhalten könntest. Falls ihr in der Klasse ein gemeinsames Beispiel formuliert habt, notiere bitte dieses. Mein Arbeitsauftrag:

.....

.....

Arbeitsvorbereitung Was muss bei der Arbeitsvorbereitung beachtet werden?

.....

.....

Arbeitsmittel (Werkzeuge und Maschinen) Welche Arbeitsmittel kommen zum Einsatz?

.....

.....

Ungeeignete Arbeitsmittel Werden von Kolleginnen oder Kollegen manchmal auch ungeeignete eingesetzt? Welche Arbeitsmittel sind das?

.....

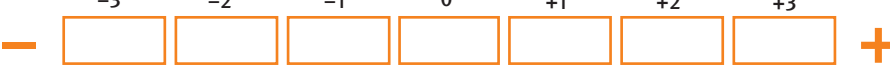
.....

Gefährdungen Warum ist der Einsatz dieser Arbeitsmittel verboten?

.....

.....

Selbsteinschätzung Arbeite ich sicher + richtig + gut? So schätze ich mich ein.

Mache dein Kreuzchen → 

Spielt für mich keine Rolle. Spielt für mich eine Rolle.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Viele Maßnahmen, die geeignet sind, Arbeitsunfälle zu verhindern, sind gesetzlich vorgeschrieben. Und jeder weiß: Gesetze sind verbindlich. Sie müssen befolgt werden. Deshalb ist es oft keine Frage der Lust oder der persönlichen Einstellung, ob man Maßnahmen gegen Arbeitsunfälle umsetzt. Das wichtigste Gesetz hier ist das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Viele Vorschriften dieses Gesetzes findet man in verständlicher Formulierung auch in der DGUV-Vorschrift A1 – Grundsätze der Prävention.

Es gibt offizielle Seiten im Internet, auf denen das Arbeitsschutzgesetz und die DGUV-Vorschrift kostenlos eingesehen werden können. Bitte recherchiere im Internet:

1. Arbeitsmittel, also Werkzeuge, Maschinen usw., dürfen nur für den Zweck verwendet werden, für den sie hergestellt wurden. Aus diesem Grund ist es beispielsweise untersagt, einen Schraubenzieher als Meißel zu benutzen. Wie heißt die Vorschrift, und wo kann man sie finden?

.....

.....

Gibt es Situationen in deinem beruflichen Umfeld, in denen gegen diese Vorschrift verstoßen wird?
Falls ja, beschreibe sie:

.....

.....

2. Persönliche Schutzausrüstungen wie Schutzbrillen, Arbeitsschuhe und Gehörschutz bewahren den Beschäftigten vor möglichen Verletzungen. Meistens werden sie getragen, weil es entsprechende Hinweisschilder gibt bzw. der oder die Vorgesetzte es anordnet. Aber gibt es auch ein Gesetz, das das Tragen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) vorschreibt? Wie heißt das Gesetz, und wo habt ihr es gefunden?

.....

.....

3. Gibt es eigentlich eine gesetzliche Pflicht für Beschäftigte, aktiv an der Unfallverhütung teilzunehmen? Oder ist es allein Sache des Betriebs? Was sagen das Arbeitsschutzgesetz und die DGUV-Vorschrift A1 dazu?

.....

.....

Arbeitsschutz und Gesetze

In Deutschland ist der Arbeitsschutz gesetzlich geregelt. Das heißt, es gibt Gesetze und Verordnungen, in denen eindeutig geregelt ist, welche Pflichten und Rechte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Beschäftigte haben, um Arbeitsunfälle oder beruflich bedingte Erkrankungen zu vermeiden. Um die Maßnahmen des Arbeitsschutzes für jeden verständlich zu formulieren, hat die Gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften, Unfallkassen) die Gesetze in Regeln und Vorschriften überführt. Staatliche Gesetze, Verordnungen und berufsgenossenschaftliche Regeln und Vorschriften sind also die Grundlagen des Arbeitsschutzes. Sie müssen ohne Ausnahme von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie jedem Beschäftigten beachtet werden.

1. Gesetze oder Vorschriften haben häufig lange Namen oder Bezeichnungen. Daher werden sie häufig abgekürzt. Recherchiere im Internet, welche Bedeutung folgende Abkürzungen haben:

ArbSchG

.....

BetrSichV

.....

DGUV-Vorschrift 1

.....

DGUV-Regel 100-001

.....

JArbSchG

.....

2. Recherchiere im Internet, ob folgende Vorschriften in den unter (1) genannten Schriften stehen. Notiere jeweils den Fundort.

Beschäftigte müssen die ihnen zur Verfügung gestellte Persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden, wenn der Betrieb dies anordnet.

Fundort

§ oder Absatz

.....

Beschäftigte dürfen Arbeitsmittel oder Arbeitsstoffe nur bestimmungsgemäß benutzen.

.....

Beschäftigte müssen den Vorgesetzten informieren, wenn Schutzvorrichtungen an Maschinen defekt sind oder nicht mehr funktionieren.

.....

3. Welche Behauptung trifft zu?



Die DGUV-Vorschrift 1 muss verbindlich beachtet werden.



Die DGUV-Regeln 100-001 sind ausführliche Erläuterung der DGUV-Vorschrift 1.



Die DGUV-Vorschrift 1 und die DGUV-Regeln 100-001 gelten nicht für Beschäftigte, die sich noch in der Ausbildung befinden.

Vorfahrt für den Arbeitsschutz

Notiert hier euren Arbeitsauftrag:

.....

.....

1. Besprecht den (virtuellen) Arbeitsauftrag in eurer Gruppe und füllt zunächst die linke Spalte aus. Dann reicht das Arbeitsblatt an eure Partnergruppe weiter.
2. Ihr bekommt von eurer Partnergruppe das Arbeitsblatt, das diese ausgefüllt hat. Schaut euch die linke Spalte genau an. Wenn ihr Korrekturen oder Ergänzungen vornehmen wollt, tragt diese in die mittlere Spalte ein. Tauscht die Arbeitsblätter wieder mit eurer Partnergruppe.
3. Schaut euch die Korrekturen und Ergänzungen eurer Partnergruppe an und diskutiert mit der Partnergruppe, ob sie euch überzeugend erscheinen. Das Ergebnis dieser Diskussion tragen dann beide Gruppen in der rechten Spalte ein.

Zu welchen unvorhergesehenen Schwierigkeiten kann es bei der Durchführung des Arbeitsauftrages kommen?

Eintragungen eurer Gruppe	Anmerkungen der anderen Gruppe	Eintragungen nach gemeinsamer Diskussion beider Gruppen
.....		
.....		
.....		

Mit Hilfe welcher Arbeitsmitteln (Werkzeugen, Maschinen, Geräten etc.) muss der Arbeitsauftrag durchgeführt werden?

Eintragungen eurer Gruppe	Anmerkungen der anderen Gruppe	Eintragungen nach gemeinsamer Diskussion beider Gruppen
.....		
.....		
.....		

Mit welchen Arbeitsmitteln (Werkzeugen, Maschinen, Geräten etc.) darf auf keinen Fall gearbeitet werden?
Welche Gefahren können dabei entstehen?

Eintragungen eurer Gruppe	Anmerkungen der anderen Gruppe	Eintragungen nach gemeinsamer Diskussion beider Gruppen
.....		
.....		
.....		

Checkliste Arbeitssicherheit

Notier hier deinen Arbeitsauftrag:

.....

.....

Überprüfe vor Durchführung der Tätigkeit die folgenden 5 Punkte, dann kommst du möglichen Gefährdungen schnell auf die Spur. Wenn alle Fragen mit einem überzeugten JA beantwortet werden, bist du auf einem guten und sicheren Weg. Wenn nur eine Frage mit einem NEIN beantwortet wird, sind unverzüglich Vorgesetzte, Kolleginnen oder Kollegen zu befragen. Erst wenn alle Unklarheiten beseitigt sind, kann es mit der Arbeit weitergehen.

WAS Arbeitsauftrag, Arbeitsaufgabe

Habe ich einen klaren Arbeitsauftrag? Wie lautet er?

Gibt es für die Arbeit Vorschriften, Regeln oder Betriebsanweisungen?

WER Arbeitskollegen/-innen, Arbeitspartner/-innen

Sind Kollegen/-innen in der Nähe, die ich fragen kann, wenn ich etwas nicht weiß? ja ☐ nein ☐

Können wir arbeiten, ohne uns gegenseitig zu gefährden oder zu stören? ja ☐ nein ☐

WIE Arbeitsmittel, Arbeitsgeräte

Mit welchem Werkzeug oder Arbeitsmittel werde ich arbeiten?

Bin ich im Umgang mit ihm unterwiesen worden? ja ☐ nein ☐

WO Arbeitsumgebung

Welche Vorbereitungen muss ich an meinem Arbeitsplatz treffen?

Kenne ich den Fluchtweg? Weiß ich, wo der Feuerlöscher ist? ja ☐ nein ☐

WOZU Arbeitsergebnis, Arbeitszusammenhang

Würde ich Fehler oder Missgeschicke, die mir vielleicht passieren, offen mit meinem Vorgesetzten besprechen? ja ☐ nein ☐

An wen übergebe ich kaputtgegangenes Werkzeug?